

## **Inhaltsverzeichnis.**

	Seite
<b>Einleitung:</b>	
<b>A. Unsere Aufgabe . . . . .</b>	<b>3</b>
<b>B. Grundlegung . . . . .</b>	<b>4</b>
 <b>1. Kapitel:</b>	
<b>Die Aufgabe des intertemporalen Privatrechts . . . . .</b>	<b>4</b>
 <b>2. Kapitel:</b>	
<b>Das Ziel der Genossenschaftsrechtsrevision und seine Bedeutung für den zeitlichen Herrschaftsbereich des neuen Gesetzes . . . . .</b>	<b>10</b>
 <b>3. Kapitel:</b>	
<b>Die Rechtsquellen des intertemporalen Genossenschaftsrechtes . . . . .</b>	<b>22</b>
 <b>1. Teil:</b>	
<b>Die leitenden Grundsätze.</b>	
 <b>1. Kapitel:</b>	
<b>Das Normalmaß der zeitlichen Wirksamkeit der schweizerischen Pri- vatrechtssätze . . . . .</b>	<b>29</b>
<b>I. Zweck und Aufgabe . . . . .</b>	<b>29</b>
<b>II. Die Regel der Nichtrückwirkung . . . . .</b>	<b>30</b>
<b>III. Unvollendete Tatbestände (Art 4 SchlT) . . . . .</b>	<b>35</b>
<b>IV. Vermittelnde Tatbestände (Art. 3 SchlT) . . . . .</b>	<b>37</b>
<b>V. Die allgemeine Vorbehaltsklausel (Art. 2 SchlT) . . . . .</b>	<b>40</b>
<b>VI. Zusammenfassung . . . . .</b>	<b>48</b>

	Seite
2. Kapitel:	
<b>Artikel 2 der Schluß- und Uebergangsbestimmungen zum revidierten Obligationenrecht</b> . . . . .	49
I. Ueberblick . . . . .	49
II. Die Hauptregel . . . . .	51
III. Die Nebenregel . . . . .	58
IV. Zusammenfassung . . . . .	68
<b>Zusammenfassung der Ergebnisse des 1. Teils</b> . . . . .	68

2. Teil:

**Besondere Fragen.**

1. Kapitel:	
<b>Der gesetzliche Reservefonds</b> . . . . .	73
2. Kapitel:	
<b>Die Fonds zu Wohlfahrtszwecken</b> . . . . .	78
I. Die Pflicht zur Verselbständigung der Wohlfahrtsfonds . . . . .	78
II. Der zeitliche Herrschaftsbereich des Art. 862 Abs. 4 des rev.OR . . . . .	83
3. Kapitel:	
<b>Die persönliche Haftung der Genossenschafter</b> . . . . .	86
4. Kapitel:	
<b>Unvollendete Verjährungs- und Verwirkungstatbestände</b> . . . . .	90
5. Kapitel:	
<b>Inhaberstimmrechtsaktien alter Aktiengesellschaften</b> . . . . .	92
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	99

